

Unter Tage

Unter Tage

Wenn der Korb fuhr Unter Tage
wenn die Kumpels unter sich
Eine Welt der stillen Helden
Diese Welt vergisst man nicht

Das leise gleiten von dem Korbe
was dem Kumpel fuhr zur Schicht
hinab ins tiefe Loch der Erde
und der Magen drehte sich

Unten nun warst angekommen
hörst das dumpfe Lüftungsrohr
was die Luft bringt tief ins Dunkel
Eintönig wars und dringt ins Ohr

Unterbrochen wars vom Bimmeln
von der Einschienhängebahn
die uns bringt was wir so brauchten
Presslufthammer Kettenzug

Nach dem Buttern kam die Prise
die von Pöschl war so gut
doch die weiße war so heftig
tuts der Nase doch so gut

In der Luft das schwarze Pulver
von der Kohle überall
klebte sie am ganzen Körper
hinauf kamst du als schwarzer Mann

Harte Arbeit doch so ehrlich
Kumpel warn wir Unter Tag
ganz egal wo du auch herkamst
untertag du Mensch noch warst

Und zuhaus in Nachbars Garten
Gespräche übern Gartenzaun
Nachbarschaft war groß geschrieben
Jeder half wo er nur kann
gemütlich unser Gartenfeste
und jeder Mensch er war willkomm

(C) Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)